

Naturkalk-Lehm-Grundputz mit Hanf

Zusammensetzung: GPKLH ist ein mineralischer Werk trockenmörtel der Mörtelgruppe CS I nach DIN EN 998-1. GPKLH setzt sich zusammen aus natürlichem hydraulischen Kalk, Baulehm, Kalkstein- und Quarzsand, Hanf sowie einem geringen Zusatz von Cellulose. GPKLH enthält keine synthetischen Bindemittel, ist hoch diffusionsoffen (Diffusionswiderstandszahl $\mu = 6$) sowie pilz- und schimmelwidrig. Korn: 2 mm.

Anwendungsbereich: GPKLH findet Verwendung als moderner Grundputz für Innen. Er ist außerordentlich gut zum Einputzen von Wandheizungen geeignet. GPKLH kann auf Mauerwerk aller Art, Beton und Putzträgern aufgetragen werden. Bei stark saugendem Untergrund und bei sehr warmer Witterung muss ausreichend vorgehäst werden. Gegebenenfalls muss der Putz nach dem Auftrag mit Wasser benetzt werden. Alternativ wird eine Grundierung mit Ziakosal¹ (Verdünnung 1:8) empfohlen. Betonflächen sind mit dem Naturkalkzwischenputz NKZ mit der Zahntraufel vorzuziehen. Nach dessen ausreichender Erhärtung wird GPKLH in einer Stärke von ca. 10 mm appliziert. Zu fliesende Flächen sollten mit hydraulischem Kalkputz (NHL5) oder Kalk-Zementputz verputzt werden.

Verarbeitung: GPKLH kann in tradierter Art in „Kellenwurf-Technik“ oder mit gängigen Putzmaschinen verarbeitet werden. Auf die Bedienungsanleitung der Maschinenhersteller wird hingewiesen. Bei Handverarbeitung den Sackinhalt mit ca. 7 l Wasser/Sack im Freifallmischer, Zwangsmischer oder mit dem Rührquirl anmachen. Die Putzstärke beträgt 15-20 mm. GPKLH wird nach dem Anziehen mit einem „Richtscheit“ (Abziehbrett oder Kardätsche) abgezogen und nach Bedarf mit dem Gitterrabott rabottiert. Stellen mit erhöhter Auftragsstärke sowie mit Naturkalkzwischenputz überzogene Flächen (Beton etc.) sollten vorgespitzt werden. Bitte erst nach dem Ansteifen fertigstellen. Die Trockenzeit ist abhängig von der Auftragsstärke und variiert. In bestimmten Fällen (z.B. Überstärke, Altbau, ungünstige Witterungsverhältnisse etc.) ist eventuell eine längere Standzeit notwendig. Als Oberputz empfiehlt sich unser Naturkalk-Deckputz NKDp.

Materialbedarf: Der Sackinhalt von 25 kg ergibt ca. 16 l Nassmörtel und ist bei 20/15 mm Auftragsstärke ausreichend für ca. 0,8/1,1 m², je nach Beschaffenheit des Untergrunds.

Besondere Hinweise: Zur Beurteilung und Vorbereitung des Putzgrunds sind die DIN 18350 und DIN V 18 550 sowie die einschlägigen Kalkputz-Regeln zu beachten. Der Putzgrund muss saugfähig, trocken und frei von Staub, Schalöl und anderen Trennmitteln sein. Als Putzgrund ungeeignete Flächen (z. B. Holz- und Eisenteile, Rollladenkästen, Leichtbauplatten u. a.) mit einem geeigneten Putzträger zu überspannen und nach Bedarf zu armieren. Frischen Putz vor schneller Austrocknung schützen. Die Luft- und/oder Objekttemperatur muss über 6° C liegen. Reine Kalkmörtel müssen vier Wochen frostfrei stehen. Für dauerfeuchte Untergründe ist unser GPKLH nicht geeignet. GPKLH sollte nur im Originalzustand ohne jegliche Beimischung verwendet werden.

Lieferung: in Säcken zu je 25 kg, 42 Sack/Palette, unser „Probieremmer“ mit 7,5 kg oder im Beutel mit 4,5 kg.

Lagerung: trocken, bei geschlossener Verpackung ca. 6 Monate **Qualitätsüberwachung:** GPKLH wird laufend im Hersteller-Labor auf die Einhaltung seiner Zusammensetzung und Eigenschaften überwacht.

Sicherheitshinweise: Mörtel reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen.

Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei telefonischer oder schriftlicher Anfrage im Kalk-Laden. Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und berücksichtigen nicht den jeweiligen Einzelfall. Darum können aus ihnen keine Schadensersatzansprüche hergeleitet werden.

Stand :September 2015

¹ Ziakosal kann ab KW48/15 bei uns bezogen werden.